

Herausgeber: MediaPro Verlagsgesellschaft mbH, Geschäftsführer Bernd Gey, Haus Meer 2, 40667 Meerbusch · **Chefredaktion:** Bärbel Schwertfeger (V.i.S.d.P.), Tel. 089 / 7555360, Bellinzonastraße 7, 81475 München, redaktion@MBAintern.de · **Vertrieb/Anzeigen:** MediaPro Verlagsgesellschaft mbH, Tel. 02132 / 658632-0, info@MBAintern.de, www.MBAintern.de · **Bildnachweis:** Soweit nicht anders angegeben © by Verlag, erwähnter Institute oder Anbieter

- kritisch recherchiert
- unabhängig bewertet
- fachlich kommentiert

von der Fach-Journalistin Bärbel Schwertfeger
(u.a. FAZ, Capital, FTD, SZ, Die Zeit, Handelsblatt, WiWo)

Neues vom MBA-Markt

Nyenrode: Alumni spendieren 65 Stipendien

Mehr 1,3 Millionen Euro haben die Ehemaligen der niederländischen Nyenrode Business Universiteit ihrer Alma Mater zum 65. Geburtstag spendiert. Mit dem Geld sollen 65 Stipendien für Studenten in dem Vollzeit-MBA und dem Master of Science Programm bezahlt werden. Dabei bekommt jeder Student einen Alumnus als Coach und Mentor zur Seite gestellt. Die Ehemaligen sehen die Stipendien als ein Geschenk, mit dem sie ihrer Uni wieder etwas zurückgeben, schreibt die Schule. Ziel sei es, auf diese Weise einen kontinuierlichen Spendenfluss für Stipendien aufzubauen. Die Vergabe der Stipendien erfolgt nach unterschiedlichen Kriterien. So stehen etwa die "LES is More" Stipendien für Leadership, Entrepreneurship and Stewardship (LES) und die Kandidaten müssen dementsprechend besondere Leistungen in diesen Bereichen vorweisen. Andere richten sich an Marketing- oder Finanz-Talente oder internationale Bewerber. Die Höhe der Stipendien reicht von 10.000 Euro bis zu den kompletten Studiengebühren. Das einjährige MBA-Programm kostet 32.500 Euro.

www.nyenrode.nl

Bradford startet MBA in Umbrien

Wer den MBA-Abschluss einer renommierten britischen Business School anstrebt, kann dies ab September auch in Italien tun. Denn die School of Management an der University of Bradford hat sich mit der ingenieurwissen-

schaftlichen Fakultät der Universität von Perugia zusammengeschlossen. Durchgeführt wird das einjährige Studium in der Stadt Spoleto. Im neuen Bradford-Perugia MBA unterrichten Professoren beider Universitäten. Am Ende des Studiums haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ein dreimonatiges Praktikum bei einer lokalen Firma zu machen. Damit soll das gemeinsame Programm auch der lokalen Wirtschaft Zugang zu Managementexpertise verschaffen, erklärt Roger Beach, Associate Dean für Postgraduate Programmes in Bradford. Das Studium kostet 22.000 britische Pfund. Bradford gehört zu den führenden Business Schools in Großbritannien. Weltweit belegte das MBA-Programm im letzten Ranking der Financial Times Rang 90.

www.brad.ac.uk/management

ESMT: neuer Lehrstuhl für Leadership und Personalentwicklung

Die European School of Business and Technology (ESMT) in Berlin hat ihren neuen, von der Deutschen Telekom gesponserten Lehrstuhl in Leadership and HR Development besetzt. Der Lehrstuhlinhaber Matthew Bothner war zuvor Visiting Associate Professor an der Cornell Universität in Ithaca, New York und Associate Professor für Organisation und Strategie an der Chicago Booth School of Business. Sein Forschungsinteresse liegt im Bereich sozialer Status, Wettbewerbsmarkt und Überbevölkerung. Zudem wurde Professor Konstantin Korotov zum Direktor des ESMT Center for Leadership Development Research (CLDR) ernannt. „Die Deutsche Telekom untermauert mit dem neuen Lehrstuhl ihre

EDITORIAL

Topmanager im Visier

Im neuesten Ranking der Financial Times zu den weltweit besten Managementprogrammen schaffte es die spanische Iese Business School erstmals auf Platz 1 und liegt damit noch vor der Harvard Business School. Bereits heute erwirtschaftet die Schule fast die Hälfte ihrer Einnahmen mit den offenen Kursen. Ihr hochkarätiges Flaggship-Programm – das Advanced Management Program – bieten die Spanier seit einigen Jahren auch in Deutschland an und verfolgen damit eine clevere Strategie. Denn haben Topmanager und Geschäftsführer durch das Programm erst einmal erkannt, dass sie mit ihrem neu erworbenen Managementwissen ganz anders an ihre Geschäftsprobleme herangehen können, fühlen sie sich in ihrem Unternehmen oftmals allein und schicken auch andere Manager zu den Programmen der Business School. Gerade in Deutschland sieht man bei Iese noch einen enormen Bedarf an hochkarätiger Managerweiterbildung. Denn die Zeiten des Selfmade-Managers sind auch hier vorbei.



Bärbel Schwertfeger

starke Unterstützung für die ESMT“, erklärte Thomas Sattelberger, Personalvorstand der Deutschen Telekom. Damit hat der streitbare Personalmanager eine erstaunliche Wende vollzogen. Bevor er 2007 zur Telekom kam, galt er noch als unterschiedener Gegner der von 25 Konzernen finanzierten Business School. Auch die Telekom gehört zu den Sponsoren, die weiter Geld in die Schule pumpen. Die 2002 gegründete ESMT hat sich nach ihrem überaus holprigen Start zwar gefangen, hinkt aber ihren Zielen noch immer deutlich hinterher. Das gilt vor allem bei der Gewinnung neuer Professoren.

www.esmt.org

MBA-Absolventen: besserer Arbeitsmarkt, höhere Gehälter

Der Arbeitsmarkt für MBA-Absolventen hat sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. Das haben Umfragen des Graduate Management Admission Council (GMAC) ergeben. So hatte mehr als Hälfte der befragten MBA-Studenten (54 Prozent) bereits im März – und damit Wochen vor dem Abschluss – mindestens ein Jobangebot. 2010 waren es nur 32 Prozent. Auch die Gehälter steigen wieder. So berichten 73 Prozent der Absolventen eines zweijährigen MBA-Programms – wie es vor



allem in den USA üblich ist – von einer Gehaltssteigerung nach dem MBA. 2010 verdienten nur 64 Prozent mehr als vor dem Studium. Befragt wurden 4794 Studenten kurz vor der Graduierung an 156 Business Schools weltweit.

Dem besseren Jobmarkt liegt eine Rückkehr zum Wachstum der Wirtschaft zugrunde. So gaben mehr als zwei Drittel (67 Prozent) der in der Corporate Recruiters Survey 2011 befragten Firmen an, dass sie im kommenden Jahr neue MBA-Absolventen einstellen wollen. In den USA können sie dabei ein durchschnittliches Grundgehalt von 91.433 Dollar erwarten. 2010 lag die Zahl bei 89.141 Dollar. In die Umfrage flossen die Antworten von 1509 Arbeitgebern aus 905 Unternehmen in 51 Ländern ein.

Das Graduate Management Admission Council ist eine Nonprofit-Organisation von führenden Business Schools und Eigentümer des Graduate Management Admission Tests (GMAT), den weltweit mehr als 5000 Schulen als Zulassungskriterium für MBA- und Management-Studiengänge einsetzen. Die Studien findet man unter:

www.gmac.com/globalgrads

www.gmac.com/corporaterecruitersurvey

USA: Asiatinnen stürmen Business Schools

Immer mehr Frauen aus Asien kommen zum MBA-Studium in die USA. Laut einer Umfrage der Forté Foundation gaben 13 von 14 Mitgliedschulen im April an, dass die größten Gruppen unter den Ausländerinnen aus China und Indien stammen. Vor allem die Chinesinnen haben große Karriereambitionen. Laut der aktuellen Umfrage „The Battle for Female Talent in China“ bei tausend Frauen mit College-Abschluss streben 76 Prozent eine Topposition an, bei den Amerikanerinnen sind es nur 52 Prozent. Auch bei den Unternehmen sind die ehrgeizigen Asiatinnen überaus begehrt. „Die Unternehmen sind sehr daran interessiert, mehr Chinesinnen in den MBA-Programmen zu sehen, um sie danach in ihrem Heimatland für ihre China-Aktivitäten einsetzen zu können“, sagt Elissa Elli-Sangster, Direktorin

Campus der Insead Business School bei Fontainebleau



© Insead / Alain Chatelain



Choose



Germany's leading
business school

Are you looking for a highly-qualified partner for management education – one who provides solutions to global challenges? Do you want to get involved with an institution that offers world-class business education? Then Mannheim is the right place for you!

We offer you programs for all career stages:

- Mannheim MBA (full-time)
- ESSEC & MANNHEIM Executive MBA (part-time)
- MANNHEIM & TONGJI Executive MBA (part-time)
- Executive Master of Accounting & Taxation
- Open Enrollment Programs
- Customized Company Programs

For more information visit our website at www.mannheim-business-school.com, send us an e-mail: info@mannheim-business-school.com or give us a call: +49 (0)621 181 37 21



MANNHEIM
BUSINESS SCHOOL

Mannheim Business School gGmbH · L 5, 6 · 68131 Mannheim · Germany

der Forté Foundation, einer Gruppe von 36 Business Schools, die sich die Förderung von Frauen beim MBA-Studium auf die Fahnen geschrieben hat. Derzeit beträgt der Anteil der Frauen auf Toppositionen in China – ohne Hongkong – bereits 34 Prozent, 2009 waren es erst 31 Prozent.

www.businessweek.com

MBA Hintergrund

Insead: Paris statt Fontainebleau

Um seine Attraktivität vor allem für Amerikaner noch weiter zu stärken, soll der rund 50 Kilometer südlich von Paris gelegene Campus der Insead Business School künftig als Pariser Campus vermarktet werden. Das erklärte Dipak Jain, seit Februar neuer Dean von Insead, der Financial Times. „Paris ist eben Paris“, betonte der renommierte Marketingprofessor. Schließlich spreche man beim Standort der Kellogg School of Management, an der Jain zuvor Dean war, auch von Chicago und nicht vom rund 15 Kilometer entfernten Evanston. Außerdem könne man ja auch einige Kurse in Paris anbieten. Ziel des neuen Deans ist es vor allem, die Schule noch internationaler zu machen. So soll Insead künftig in den USA und in Lateinamerika genauso bekannt sein wie in Europa und Asien, wo die Schule neben ihrem Campus in Fontainebleau seit zehn Jahren auch einen Campus in Singapur hat. Einen weiteren Standort plant der gebürtige Inder allerdings nicht, sondern denkt eher an eine Vertiefung der langjährigen Kooperation mit der Wharton School und der brasilianischen Business School Fundação Dom Cabral. Deutliches Entwicklungspotential sieht Jain noch beim Ausbau des im vergangenen Jahr eröffneten Campus in Abu Dhabi. Von dort soll nicht nur der Markt im Mittleren Osten, sondern auch der afrikanische Markt weiter erschlossen werden.

www.insead.edu



© Grenoble

Grenoble erforscht Stress und Wohlbefinden

Die Grenoble Ecole de Management wurde vom französischen Arbeitsministerium als Studienzentrum für ein Pilotprojekt zur Erforschung von Stress am Arbeitsplatz ausgewählt. Bereits heute ist ein psychologisch-präventives Training Bestandteil vieler Managementprogramme. Nun sollen die Experten der Business School herausfinden, wie sich das Stressstraining an Business Schools und Hochschulen noch verbessern lässt. Bereits seit zwölf Jahren wird das Thema Stress am Centre for Personal & Managerial Development (CDPM) erforscht und der richtige Umgang damit trainiert. So führt das CDPM jedes Jahr mehr als 2500 individuelle Beratungen durch, sei es zur professionellen oder persönlichen Entwicklung, psychologischen Unterstützung oder Karriereentwicklung.

www.grenoble-em.com

LBS forscht zu Entrepreneurship

Die Wirtschaftsprüfung Deloitte finanziert ein neues Zentrum für Innovation und Entrepreneurship an der London Business School (LBS) und macht dafür in den nächsten zehn Jahren mindestens zehn Millionen Pfund locker. Das ist die größte Spende, die die Schule in ihrer 47-jährigen Geschichte bekommen hat, berichtet die Financial Times. Für Deloitte geht es um eine weitere Diversifizierung seines Beratungsangebots, bei dem die Wirtschaftsprüfung schon heute nur noch ein Viertel des Geschäfts ausmacht. An der LBS soll das Geld vor allem in die Forschung fließen. Zudem soll das neue Zentrum die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Professoren fördern. So hatte man sich zwar auch bisher schon mit dem Thema befasst, aber es hatte in keine der Fachdisziplinen gepasst. Nun sollen Strategieexperten gemeinsam mit ihren Kollegen aus dem Marketing und den

IM PROFIL

Name des Programms: International Master's in Management Program (IMM), gemeinsames Programm der Gisma Business School in Hannover, der Tias Nimbas Business School in Tilburg (Niederlande), der Central European University in Budapest (Ungarn) und der Krannert School of Management an der Purdue University in West Lafayette, Indiana (USA).

Start des Programms: in dieser Zusammensetzung seit 2004

Dauer: 22 Monate

Auslandsaufenthalte: 5 x je zwei Wochen: Tilburg und Hannover, Budapest, West Lafayette, Puebla und Mexico City, Peking und Shanghai.

Akkreditierung: AACSB (Purdue) und AMBA (Tias Nimbas, CEU)

Ranking: Financial Times Executive MBA: Platz 21

Abschluss: Dual Degree (Titel der Schule, an der man sich eingeschrieben hat, plus Titel einer anderen Partnerschule der Wahl)

Studiengebühren: 52 500 Euro

Aktuelle Klasse: 42 Teilnehmer aus verschiedenen Branchen (Industrie/Konsumgüter 31%, Telekommunikation 21% und IT 17%), 20 % Deutsche, Durchschnittsalter 40 Jahre, 11,5 Jahre Berufs- und 8 Jahre Managementenerfahrung.

Unternehmen der MBA-Teilnehmer (Auswahl): Georgsmarienhütte, Volkswagen, RWE, SAP, Hannover Rück Versicherungs AG, Accenture, Cisco Systems

Bewertung: bewährtes Programm mit hoher Internationalität und zwei Abschlüssen

Website: www.gisma.com



© GISMA

Anzeige

Executive MBA – Neue Perspektiven für Führungskräfte



Frankfurt School of
Finance & Management
Bankakademie | HfB

RESEARCH

Der Executive Master of Business Administration (MBA) richtet sich an Sie, wenn Sie Ihr Managementwissen und Ihre Führungskompetenzen weiterentwickeln sowie Ihre Netzwerke über unterschiedliche Wirtschaftsbereiche hinweg ausbauen möchten. In drei Semestern beschäftigen Sie sich intensiv mit allen wesentlichen Management-Funktionen und verknüpfen in einem projekt- und fallstudienbezogenen Unterricht die Aneignung theoretischer Grundlagen mit ihrer direkten Anwendung auf unternehmerische Problemstellungen. Das Studium ermöglicht Ihnen die unmittelbare Übertragung des Gelernten auf Ihre beruflichen Herausforderungen.

- Berufsbegleitend, 3 Semester
- Unterrichtssprache: Deutsch, englischsprachige Elemente in Fallstudien
- Individuelles Coaching
- Lernen mit Case Studies
- Auslandsmodul an einer der über 50 Partneruniversitäten möglich

Jetzt informieren und bewerben unter: www.frankfurt-school.de/emba

Finanzwissenschaften gemeinsam forschen. Auch bei den MBA-Studenten gewinnt das Thema Entrepreneurship zunehmend an Bedeutung. Bereits heute gibt es im MBA-Programm der LBS dazu einen Pflichtkurs sowie sieben Wahlkurse.

www.london.edu

MBA Know-how

Was versteht man unter Executive Education?

Fast alle Business Schools bieten neben ihren Master-Programmen wie dem MBA auch so genannte Executive Education Programme an. Darunter versteht man hochkarätige, meist kürzere Managementkurse, die nicht zu einem akademischen Abschluss führen. Unterschieden wird zwischen offenen Programmen, an denen jeder – sofern er die Voraussetzungen erfüllt – teilnehmen kann, und maßgeschneiderten (customized) Angeboten, die auf die Bedürfnisse eines Unternehmens zugeschnitten sind. Im Unterschied zu anderen Weiterbildungsanbietern zeichnen sich die Kurse der Business Schools durch die Vermittlung der neuesten Theorien und Forschungsergebnisse bei gleichzeitiger Praxisnähe und Internationalität aus. Zu den Klassikern bei den offenen Programmen gehören das General Management Programm (GMP) und das Advanced Management Programm (AMP). Beide vermitteln in kompakter Form fundiertes Managementwissen, wobei sich das AMP an erfahrene Führungskräfte und Topmanager wendet. Als besonders lukrativ für die Schulen gelten die maßgeschneiderten Programme für einzelne Unternehmen. Manche Business Schools verlangen hier bis zu 40.000 Euro pro Tag für die Teilnehmergruppe. Dazu kommen – je nach Aufgabe – noch etliche Vorbereitungsstage. Die gefragtesten Themen sind Strategie, Leadership und Change Management.

Anzeige



International Part-Time MBA
TiasNimbas, Campus Bonn

Das zweijährige berufsbegleitende MBA-Programm bietet:

- ein international akkreditiertes Studium,
- praxisnahes Wissen auf Basis neuester Erkenntnisse,
- die Entwicklung Ihrer Persönlichkeit und Fähigkeiten
- sowie ein globales Alumni-Netzwerk.

Karrieresprung!

Weitere Informationen: Sonja Ambrosius,
T: + 49 228 3041 2862, s.ambrosius@tiasnimbas.edu

TiasNimbas
Business School

www.tiasnimbas.edu/ptmbabonn

Executive Education

FT Ranking: Executive Education

Erneut hat die Financial Times die weltweit besten Executive Education Programme bewertet. Platz 1 bei den offenen Programmen erreichte erstmals die IESE Business School in Barcelona, gefolgt von der Harvard Business School und der Thunderbird School of Global Management, die sich Platz 2 teilen. Mit dem IMD (Platz 4), der London Business School (Platz 6), HEC Paris (Platz 7), Essec Business School (Platz 8) und Said Business School (Platz 10) dominieren die europäischen Schulen die Top Ten der insgesamt 65 bewerteten Schulen. Die größte Gruppe stellen dabei noch immer die USA mit zwölf Schulen, gefolgt von Großbritannien und Frankreich mit je sieben Schulen. Beste und einzige deutsche Business School ist die European

School of Management and Technology (ESMT) in Berlin, die sich sogar von Platz 21 auf Platz 15 verbessern konnte. Dabei profitiert die ESMT allerdings davon, mit dem USW Schloss Gracht einen der etabliertesten deutschen Anbieter für Managementweiterbildung übernommen zu haben, während andere deutsche Hochschulen diesen Bereich erst neu aufbauen müssen.

Bei dem customized – also den auf die Bedürfnisse eines Unternehmens zugeschnittenen - Programmen führt zum neunten Mal in Folge die zur Duke University gehörende Duke Corporate Education. Auch die HEC Paris konnte sich auf Platz 2 behaupten. Bemerkenswert ist der Sprung der brasilianischen Fundação Dom Cabral von Platz 8 im Vorjahr auf Platz 3. Die Schule in Minas Gerais im Südosten Brasiliens steht für den Aufstieg der lateinamerikanischen Schulen.



© Insead



© ESCP

Waren 2000 erst zwei Schulen aus Argentinien und Mexiko im Ranking vertreten, so sind es in diesem Jahr bereits elf.

www.ft.com

ESCP Europe: Summer School für Manager

Die ESCP Europe Wirtschaftshochschule Berlin veranstaltet vom 29. August bis 2. September erstmals eine Summer School für Manager. Das Angebot richtet sich an Führungskräfte, die neue Aufgaben- und Verantwortungsgebiete übernommen haben, vor dem nächsten Karriereschritt stehen oder einfach nur ihr bestehendes Wissen auffrischen möchten. Kooperations- und Programmpartner sind die Hertie School of Governance und die Quadriga Hochschule Berlin.

Die Advanced Management Week bietet fünf Module zu den Themen „Finance & Management Control“, „Marketing“, „Mobile Business“, „International Leadership“ und „Change Management & Communication“. Neben der Vermittlung von komprimiertem Managementwissen durch renommierte Professoren und Praktiker wird das Programm durch Best Practice Workshops und Exkursionen ergänzt. Mit dabei sind u.a. Peter Buschbeck (Mitglied des Vorstands der HypoVereinsbank) und Markus Pinger (Vorstand Beiersdorf).

Teilnehmer, die sich innerhalb von 18 Monaten für einen der Masterstudiengänge, den European Executive MBA oder das General Management Programm der ESCP Europe einschreiben, bekommen den gesamten Teilnehmerbeitrag auf die für das jeweilige Programm anfallenden Studiengebühren angerechnet.

www.esceurope.de/summer-management-school

Insead: neues Programm für Vorstände

Insead erweitert sein Programm-Portfolio und bietet ab Juli erstmals ein Programm für Direktoren, Vorstände und Aufsichtsräte an. Das International Directors Program besteht aus drei dreitägigen Modulen. Inhalt jedes Moduls ist das notwendige Wissen für die künftige Ausrichtung des Unternehmens, ein besseres Verständnis des Umfelds, in dem das

Unternehmen agiert, und die Entwicklung einer effektiven Leistungskultur im Vorstand oder Aufsichtsrat.

Das International Directors Program wird von Ludo Van der Heyden, Professor in Corporate Governance und Strategy am Insead und von Professor Timothy J. Rowley, National Director of Governance Programs an der Rotman School an der University of Toronto, geleitet und in Kooperation mit den drei Gründungspartnern PriceWaterhouseCoopers (PwC), Russell Reynolds Associates, und dem Institut Luxembourgeois des Administrateurs (ILA) durchgeführt.



© Insead / Alain Chatelain

Das Programm findet in Fontainebleau bei Paris statt und kostet 12.000 Euro. Teilnehmer, die die drei Module erfolgreich absolviert haben, können das Certificate in Corporate Governance von Insead erwerben. Dazu müssen sie eine formale Prüfung ablegen.

http://executive.education.insead.edu/international_directors/

MBAintern

Die nächste Ausgabe erscheint am

6. Juli 2011

www.MBAintern.de

DER WEG NACH OBEN FÜHRT ÜBER EINE INTERNATIONALE MANAGEMENT-AUSBILDUNG.



Austrian Business School **LIMAK**

Executive MBA Programme:

- Global Executive MBA
- International Strategic Management Executive MBA

Professional MBA und MSc Programme:

- Professional MBA Creative Process Leadership
- MSc Innovationsmanagement
- MSc Management for Engineers

LIMAK IN.SPIRE

Developing people and organizations

Informieren Sie sich jetzt:

www.limak.at

LIMAK

Bergschlößlgasse 1
A-4020 Linz
Tel: ++43/732/669944-0
Fax: ++43/732/669944-111
e-mail: limak@jku.at
www.limak.at